



Abstract für  
Momentum 2012

***„Partizipation in der Evaluation“ (Arbeitstitel)***

Track 5 „Demokratie organisieren“

Mag.<sup>a</sup> Manuela Hiesmair

Institut für Berufs- und Erwachsenenbildungsforschung  
an der Johannes Kepler Universität Linz (IBE)

Weingartshofstr. 10, 4020 Linz

<http://ibe.co.at/>

## 1. Evaluation und Partizipation: Theorie & Praxis

Das sozialwissenschaftliche Forschungsinstitut IBE ist im Bereich der Auftragsforschung tätig. Neben empirischen Erhebungen zu unterschiedlichen Fragestellungen sind Evaluationen ein wesentlicher Bestandteil der wissenschaftlichen Tätigkeit des IBE. Evaluation kann dabei folgendermaßen definiert werden:

*„Evaluation ist die systematische Untersuchung des Nutzens oder Wertes eines Gegenstandes. Solche Evaluationsgegenstände können z.B. Programme, Projekte, (...) sein. Die erzielten Ergebnisse, Schlussfolgerungen oder Empfehlungen müssen nachvollziehbar auf empirisch gewonnenen qualitativen bzw. quantitativen Daten beruhen.“<sup>1</sup>*

Partizipation, verstanden als aktive Einbeziehung von Betroffenen und Interessengruppen bei der Planung und Durchführung einer Evaluation, ist mittlerweile ein zentraler Bestandteil vieler Evaluationen.

Jean King, Professorin an der Universität von Montana, geht sogar so weit, zu sagen „All evaluation is participatory,“<sup>2</sup> sobald es AuftragnehmerInnen – wie das Forschungsinstitut IBE – bei Evaluationen gibt. Dennoch steht bei partizipativer Evaluation insbesondere die Mitwirkung der Betroffenen/ Beteiligten im Mittelpunkt, um der „einem grundsätzlich demokratischen und demokratiefördernden Grundverständnis von Evaluation“<sup>3</sup> genüge zu tun, Empowerment zu ermöglichen und den Stellenwert der „Laien als ExpertInnen“ aufzuzeigen.

---

<sup>1</sup> Degeval (undatiert a)

<sup>2</sup> Jean King, Professorin an der Universität von Minnesota und Expertin für Evaluation, bei ihrem Vortrag im Rahmen der 14. Jahrestagung der Gesellschaft für Evaluation DeGEval im September 2012 in Linz.

<sup>3</sup> Degeval (undatiert b)



Soweit zur Theorie. Mit dem Anspruch, Partizipation bei der Evaluation zu ermöglichen ist in der Praxis eine Reihe von essentiellen Entscheidungen verbunden. Wesentliche Fragen in der Vorbereitung von partizipativen Evaluationen sind - vereinfacht dargestellt - folgende:

- Wer wird eingeladen (z.B. individuelle Partizipation durch Betroffene oder kollektive Partizipation durch Interessenvertretungen)
- in welcher Phase der Evaluation (Planung, Durchführung, Reflexion)
- in welchem Umfang zu partizipieren. (Schein-Beteiligung versus „echter“ Partizipation nach Arnstein, 1969)

Des Weiteren gilt es Fragen nach Ressourcen, Methoden, Freiräumen/ Beschränkungen sowie hinderliche und fördernde Faktoren für partizipative Evaluation zu diskutieren, so wie dies in unzähligen Publikationen und Tagungen geschehen ist bzw. geschieht.

## **2. Kongressbeitrag**

Für den Beitrag zu Momentum 2012 erscheinen sowohl eine thematische Zuspitzung auf demokratiepolitische Aspekte partizipativer Evaluation sowie ein praxisorientierter Zugang passend. Grundlage des referierten Inputs bildet eine Reflexion bzw. Bearbeitung des Themas anhand von IBE-Studien. Folgende ausgewählte Fragestellungen zum Thema Partizipation in der Evaluation sollen im Rahmen des Track 5 beim Kongress Momentum diskutiert werden:

- In der Praxis der Auftragsforschung: Welche partizipatorischen Elemente in Evaluationen werden häufig berücksichtigt, wo gibt es Restriktionen?
- Inwiefern bzw. unter welchen Konstellationen in Evaluationen Teilhabefiktionen erzeugt, um die Teilnahme z.B. von Betroffenen sicherzustellen?
- Haben alle Bevölkerungsgruppen die gleiche Chance auf Beteiligung im Rahmen von Evaluationen? Was bedeutet es demokratiepolitisch, wenn bestimmte Bevölkerungsgruppen von der Teilhabe ausgeschlossen werden?



**Literatur:**

DeGEval (undatiert a): Empfehlungen zur Selbstevaluation erschienen.

Online:

<http://www.degeval.de/presseinfos/item/617-empfehlungen-zur-selbstevaluation-erschienen>, dl: 03.04.2012

DeGEval (undatiert b): Partizipation in der Evaluation. Positionspapier der DeGEval – Gesellschaft für Evaluation.

Online:

[http://www.degeval.de/images/stories/Publikationen/Positionspapier\\_Partizipation\\_in\\_der\\_Evaluation.pdf](http://www.degeval.de/images/stories/Publikationen/Positionspapier_Partizipation_in_der_Evaluation.pdf), dl: 03.04.2012